

Projektliste 2024

--- Projekt 2024-1949

FLINTA-Treffen und Solibaustelle

Im Bauhandwerk ist die Anzahl von FLINTA-Personen so gering, dass die meisten jungen Handwerker:innen keine anderen bautätigen FLINTA-Personen kennen und der Austausch schwierig ist. Die Arbeit als FLINTA-Handwerker:in wird zudem stark von diskriminierenden und sexistischen Strukturen erschwert. Viele geben ihre Handwerkstätigkeit bereits während oder kurz nach ihrer Ausbildung auf. Ein vierzehntägiges Treffen bietet einen Freiraum, Zeit für Vernetzung, gegenseitige Bestärkung und Fortbildung. So wird die Grundlage geschaffen, dass junge Gesell:innen in ihrer weiteren Laufbahn Baustellen und Betriebe ohne sexistische Strukturen leiten und die Entwicklung des Handwerks zu einem besseren Ort für FLINTA-Personen voranbringen.

Antragssteller:in: Voko des FLINTA-Treffens 2024, Hamburg

Projektvolumen: 9.950,00 Euro

Antragssumme: 2.850,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.400,00 Euro.

Abgeschlossen, Bericht liegt vor

--- Projekt 2024-1950

Film: „The Compromise“

Die Filmemacher:innen bringen mit ihrem Film einer breiten Öffentlichkeit den europäischen Verhandlungs- und Willensbildungsprozess nahe. Anhand der Auseinandersetzungen zum Lieferkettengesetz werden sensible Fragen zu Wirtschaft und Menschenrechten verhandelt und durchgeleuchtet, mit welchen Methoden die Lieferketten untersucht werden können, um Zwangsarbeit zu unterbinden und soziale Standards rund um die Welt zu sichern. Der Film wird bei ARTE gezeigt und die Filmemacher:innen werden den Film auch bei Festivals präsentieren. Danach wird er NGOs für ihre Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Antragsteller:in: FACTSTORY, Paris

Projektvolumen: 358.347,00 Euro

Antragssumme: 5.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 5.000,00 Euro.

--- Projekt 2024-1951

Kurzvideo: „Kleine Krankenhäuser – große Qualität!“

GiB ist seit fünf Jahren mit verschiedenen Bündnispartner:innen zum Thema Krankenhäuser engagiert. Wichtige Ziele sind: Aufklärung über die anstehende Krankenhausreform und die Bedeutung wohnortnaher Krankenhäuser, das Aufzeigen von Alternativen in der Gesundheitsversorgung und die Förderung von Bedarfsgerechtigkeit und Gemeinwohlorientierung im Krankenhausbereich. Der Kurzfilm lässt Betroffene in Interviews zu Wort kommen und zeichnet ein Bild politischer Kämpfe abseits der deutschen Metropolen.

Antragsteller:in: Gemeingut in BürgerInnenhand e.V., Berlin

Projektvolumen: 14.200,00 Euro

Antragssumme: 5.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.500,00 Euro.

--- Projekt 2024-1952

Veranstaltungsreihe: „Frau, schwarz, arm – Schwarzer Feminismus in brasilianischen Favelas

Im Frühsommer 2024 werden Vertreterinnen des Coletivo Mulheres de Salgueiro nach Deutschland reisen, um Begegnungen mit feministischen Gruppen in mehreren Städten zu ermöglichen. Der Austausch wird die Entwicklung internationaler Solidarität befördern. Die intersektionalen Kämpfe der schwarzen Frauen gegen Rassismus, Ausbeutung, Armut, häusliche Gewalt auf der einen Seite, die Verfolgung der Ziele in der Solidarökonomie und einkommenschaffende Maßnahmen auf der anderen Seite sind die Themen der gemeinsamen Diskussionen.

Antragsteller:in: Lutz Taufer, Berlin

Projektvolumen: 2.948,00 Euro

Antragssumme: 2.448,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.448,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1953**

Vernetzungstreffen der Kollektivbetriebe in Deutschland

Das Vernetzungstreffen der Kollektivbetriebe bietet die Möglichkeit, sich über Themen wie „gemeinsames Entscheiden“, „Umgang mit Diskriminierung im Kollektiv“, „Bedarfslohn/Einheitslohn“ und viele andere Themen der Selbstverwaltung auseinanderzusetzen. Inputs und Workshops von Expert:innen geben Anregungen und Impulse. Im Rahmen des Treffens wird ein Kollektiv-Verband gegründet, der die gegenseitige Wissensvermittlung, Weiterbildung und Vernetzung verstetigt.

Antragsteller:in: Projekt Lebensbogen e.V., Zierendorf

Projektvolumen: 48.630,00 Euro

Antragssumme: 3.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1954**

Gute Arbeit? – Ein Stadtrundgang zu Arbeitsorten im Wandel

Während drei interaktiven Stadtrundgängen können Berufsschüler:innen sich miteinander darüber austauschen, wie Arbeit das Leben aller Menschen prägt. Durch multiperspektivische Beschäftigung mit dem Thema können sie die eigenen Arbeitsvorstellungen neu betrachten.

Antragssteller:in: AnEcken e.V., Leipzig

Projektvolumen: 3.500,00 Euro

Antragssumme: 3.150,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.160,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1955**

Die Situation der ukrainischen Gewerkschaften

Gewerkschaften in der Ukraine befinden sich in einem Zweifrontenkrieg gegen die russische Aggression und die neoliberalen Angriffe von Kapital und Staat. In der Veranstaltung werden Wege gesucht, wie die Situation der ukrainischen Gewerkschaften gestärkt werden kann. Die Veranstaltung richtet sich an Gewerkschafter:innen und betriebliche Akteure und alle, die sich für die Situation von Gewerkschafter:innen in der Ukraine interessieren und über solidarische Beziehungen jetzt und nach dem Krieg gemeinsam nachdenken wollen.

Antragssteller:in: AK Geschichte sozialer Bewegungen Ost West, Berlin

Projektvolumen: 823,00 Euro

Antragssumme: 823,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 823,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1956**

Bauhandwerker*innen Treffen 2024

Rund 100 Bauhandwerker:innen und 10 Referent:innen aus der Bundesrepublik und angrenzenden Ländern treffen sich zu einem dreitägigen Vernetzungstreffen zur Situation von FLINTA* (Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen) im Bauhauptgewerbe. Die theoretischen und praktischen Workshops werden von einem Baustelleneinsatz begleitet.

*Antragssteller:in: Bauhandwerker*innen Treffen 2024, Lüneburg*

Projektvolumen: 16.700,00 Euro

Antragssumme: 3.400,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1957**

Veranstaltung zu Arbeitsbedingungen und Kommerzialisierung im Bereich Awareness

Die Initiative „Awareness stärken!“ ist ein Zusammenschluss von Personen, die im Bereich Awareness aktiv sind und die teilweise von Awareness-Arbeit leben, sowohl als Angestellte oder über Honorarbeschäftigung. Awareness fand viele Jahre unbezahlt statt. Veranstalter:innen gehen gerne davon aus, dass Awareness ein politisches Engagement ist und deshalb nicht vergütet werden muss. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich zu organisieren und für bessere Arbeitsbedingungen mit angemessener Entlohnung einzutreten.

Antragssteller:in: Awareness stärken!, Berlin

Projektvolumen: 1.320,00 Euro

Antragssumme: 1.320,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 600,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1958**

Veranstaltungsreihe: Vollende die Wende? Ist die AfD noch zu stoppen?

In der Veranstaltungsreihe wird anlässlich des Wahljahres 2024 mit den Teilnehmenden analysiert, weshalb viele Arbeiter:innen rechts wählen, in Deutschland sowie in Europa. Möglichkeiten der Gegenwehr werden besprochen und Proteste vorbereitet. Zielgruppen sind gewerkschaftlich organisierte Menschen sowie sonstige Interessierte.

Antragssteller:in: Teilhabe e.V., Berlin

Projektvolumen: 3.130,00 Euro

Antragssumme: 3.090,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.500,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1959**

Dokumentarfilm: Die Schulpsycholog*innen von Friedrichshain-Kreuzberg

Die Antragstellerin plant einen hybriden Dokumentarfilm über die Arbeit von Schulpsycholog:innen. Mit der Förderung wird die Recherchearbeit vor den eigentlichen Dreharbeiten unterstützt. Der Film soll auf politischer Ebene dazu beitragen, dass die Arbeitsbedingungen verbessert werden und die Arbeit von allen in der Schule Beschäftigten wertgeschätzt wird.

Antragssteller:in: Tina Tripp, Berlin

Projektvolumen: 5.000,00 Euro

Antragssumme: 5.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1960**

GKN4Future Deutschland

Seit 30 Monaten kämpft die Belegschaft des von ihr besetzten GKN-Werks nahe Florenz gegen die Schließung der Fabrik und für eine Umstellung der Produktion. Die Belegschaft hat jetzt eine Genossenschaft gegründet (GKN-For-Future), um künftig Lastenräder und/oder Solarpanele zu produzieren. Die Projektinitiator:innen starten eine Kampagne, um Personen und Organisationen in Deutschland für eine Beteiligung an der Genossenschaft durch Kauf von Anteilen zu gewinnen. Die Kampagne richtet sich vor allem an die Gewerkschafts- und Klimabewegung.

Antragssteller:in: CUBE. Your take on Europe, Berlin

Projektvolumen: 7.960,00 Euro

Antragssumme: 7.960,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 5.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1961**

Transparenzinitiative: Banken als Treiber der Entwaldung

Mit einer Transparenzinitiative für Verbraucher:innen auf der Nachhaltigkeitsmesse HELDENMARKT im November in Berlin verfolgen die Aktivist:innen von Facing Finance das Ziel, Banken und Investor:innen für die stärkere Berücksichtigung von völkerrechtlichen Verträgen, Sozialnormen und Umweltstandards im Zusammenhang mit dem Schutz der Wälder der Erde in die Pflicht zu nehmen. Die Initiative richtet sich auch an die Bankkund:innen.

Antragssteller:in: Facing Finance e. V., Berlin

Projektvolumen: 1.500,00 Euro

Antragssumme: 1.400,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1962**

Strukturelle Stärkung von work-watch: Betriebsräte, Gewerkschaften, Öffentlichkeit

Die Förderung über insgesamt drei Jahre schafft dem Verein work watch e. V. Planungssicherheit und die Möglichkeit, das Team zu erweitern. Die Förderung unterstützt die Beratungs- und die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Social Media gegen Bossing und Union Busting.

Antragssteller:in: work watch e.V., Köln

Projektvolumen: 25.800,00 Euro/jährlich

Antragssumme: 9.000,00 Euro/jährlich

Der Vorstand bewilligt je 9.000,00 Euro für die Jahre 2024 bis 2026.

--- **Projekt 2024-1963**

Kampagne: Marikana Next Generation bei der BASF-Hauptversammlung 2024

Der Dachverband der kritischen Aktionäre setzt sich seit 2015 für südafrikanische Bergleute und ihre Familien ein. Er fordert von BASF, im Rahmen der Lieferkette die Verantwortung zu übernehmen und sich für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen beim Bergbaukonzern Sibanye-Stillwater und den betroffenen Gemeinden einzusetzen. Mit Marikana Next Generation tritt nun die nächste Generation an. Der Dachverband unterstützt ihren Auftritt vor der BASF-Hauptversammlung im April 2024.

Antragssteller:in: Dachverband der kritischen Aktionär:innen e.V., Köln

Projektvolumen: 11.000,00 Euro

Antragssumme: 5.700,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1964**

Zeitungsbeilage: Gemeinnützigkeit statt Profitgier – eine andere Bahn ist möglich

Das Bündnis „Bahn für Alle“ tritt dafür ein, dass die Bahn gemeinnützig wird. Es soll Schluss sein mit Privatisierung, Wettbewerbsdruck, Lohndumping und Gewinnorientierung. Die Bahn ist ein Gemeingut und der Zugang zu öffentlicher Mobilität eine wichtige soziale, aber auch klimapolitische Angelegenheit. Mit einer weiteren Zeitungsbeilage werden Gewerkschaften, Verkehrspolitiker:innen, Beschäftigte und Entscheider:innen mit neuen Informationen versorgt.

Antragssteller:in: Bündnis Bahn für Alle, Berlin

Projektvolumen: 27.800,00 Euro

Antragssumme: 10.715,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2025-1965**

Ostdeutschland-Konferenz 2024

Die eintägige Konferenz richtet sich an alle, die eine breite progressive und emanzipative Bewegung in Ostdeutschland aufbauen wollen und sich zu verschiedenen ökonomischen Fragen weiterbilden und austauschen möchten. Geplant ist die Zusammenkunft von zirka 80 Teilnehmenden.

Antragssteller:in: Sozialkombinat Ost, Magdeburg

Projektvolumen: 5.750,00 Euro

Antragssumme: 2.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1966**

Elterndiskriminierung und Frauenrechte: Gerechte Bedingungen in der Arbeitswelt schaffen!

Im Rahmen eines bundesweiten Projekts „Elterndiskriminierung“ von pro familia findet im November 2024 ein Workshop statt, bei dem es darum geht, Lösungen für die Vereinbarkeit von Elternschaft und Erwerbsarbeit zu finden.

Antragssteller:in: pro familia Freiburg e.V., Freiburg

Projektvolumen: 8.680,00 Euro

Antragssumme: 7.480,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1967**

Ausstellung: Von Kassel bis Vaca Muerta

Wintershall Dea, ein Unternehmen, das als Vorzeigearbeitgeber galt, hat angekündigt, den Hauptsitz aus Kassel abzuziehen. Das Unternehmen steht auch bei Klimagerechtigkeitsgruppen in der Kritik. In der Ausstellung wird die widerständige Geschichte der Menschen in der Region Vaca Muerta in Argentinien gezeigt, aber auch die Situation in der Stadt Kassel aufgrund der anstehenden Schließung. Die Ausstellung wird von drei Workshops begleitet.

Antragssteller:in: local e.V., Kassel

Projektvolumen: 5.890,00 Euro

Antragssumme: 4.590,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.500,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1968**

Proteste gegen die Aufspaltung des BAYER-Konzerns anlässlich der Hauptversammlung 2024

Finanzinvestoren und Hedgefonds, die große Aktienanteile an BAYER halten, fordern seit langem die

Zerschlagung des Konzerns, da die BAYER-Aktie auf einem historischen Tiefpunkt steht. Entscheidungen werden dieses Jahr bekanntgegeben. Die Beschäftigten haben Grund zur Sorge, dass die Veränderungen zu ihren Lasten gehen. Rund um die Bilanzpressekonferenz und die Hauptversammlung von BAYER wird die Coordination *gegen BAYER-Gefahren* die Möglichkeiten ausschöpfen, die sich kritischen Aktionär:innen bieten.

Antragssteller:in: Coordination gegen BAYER-Gefahren, Düsseldorf

Projektvolumen: 21.000,00 Euro

Antragssumme: 6.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1969**

Theater: „Ist das noch normal?“

Auch wenn es Theatergruppen gibt, bei denen Künstler:innen „mit und ohne Behinderung“ gemeinsam Theaterspielen, bleibt es meist bei einer Einteilung in „die“ und „wir“. Menschen mit sichtbaren Beeinträchtigungen bekommen extra zugestandene Plätze. Was ist aber mit Menschen ohne sichtbare Beeinträchtigung, die trotzdem wenig belastbar sind? Wir profitieren alle von barrierearmen Umgebungen und Arbeitsbedingungen, in denen wir unser Potenzial ausschöpfen können, ohne davon krank oder kränker zu werden. Das Projekt geht diesem Thema nach.

Antragssteller:in: Mechthild Klann, Potsdam

Projektvolumen: 5.350,00 Euro

Antragssumme: 2.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1970**

Dokumentarfilm: „Heviya Lavrio“

Die Filmemacher:innen wollen mit ihrer Dokumentation über ein selbstorganisiertes Flüchtlingscamp in Griechenland den aktuell wieder vermehrt publizierten Klischees über Asylbewerber:innen begegnen. Der Film zeigt, dass es für Geflüchtete elementar ist, sich durch Arbeit in Gemeinschaft zu fühlen und sich einzubringen. Obwohl die Selbstorganisation viel Arbeit für die Bewohner:innen des Camps bedeutet, sind diese viel ausgeglichener und zufriedener als Geflüchtete in staatlich geführten Camps. Der Film soll bei Festivals eingereicht werden.

Antragssteller:in: Stimmen der Solidarität – Mahnwache Köln e.V., Köln

Projektvolumen: 33.100,00 Euro

Antragssumme: 5.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.500,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1971**

Kinospot: „Profis für Sprache im Film“

Im Unterschied zur literarischen Übersetzung gilt audiovisuelle Übersetzung häufig als ein der Film-, Streaming- und TV-Produktion nachgelagertes technisches Feature. Dieses fehlende Bewusstsein treibt die Entwicklung hin zu Dumpinghonoraren. Die Betroffenen erleben Clickworker-Konditionen und Aberkennung von Urheberrechten. Die Projektverantwortlichen werden einen Kinospot erstellen und verbreiten, der mit künstlerisch-kreativen Mitteln auf die Notwendigkeit guter Filmübersetzung und die Existenz des Berufsverbands aufmerksam macht.

*Antragssteller:in: AVÜ – die Filmübersetzer*innen e.V., Berlin*

Projektvolumen: 7.442,00 Euro

Antragssumme: 3.210,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1972**

Vernetzungstreffen der Kritischen Medizin 2024

Studierende, Beschäftigte und Auszubildende aus Gesundheits- und Heilberufen vernetzen sich, um gemeinsam kritisch auf Gesundheit und Gesundheitspolitik zu blicken. Die Organisator:innen rechnen mit rund 150 Teilnehmenden.

Antragssteller:in: kritMed – plurale Medizin e.V., Leipzig

Projektvolumen: 12.500,00 Euro

Antragssumme: 3.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.

<p>--- <u>Projekt 2024-1973</u> Delegationsreise spanischer Betriebsrät:innen nach Deutschland Betriebsräte aus Almeria treffen sich mit gewerkschaftlich Aktiven in Deutschland und tauschen sich über die verschiedenen Perspektiven in beiden Ländern aus. Ausbeutung in der Landwirtschaft findet nicht nur im Süden statt. <i>Antragssteller:in: Interbrigadas e.V., Berlin</i> Projektvolumen: 35.121,00 Euro Antragssumme: 9.891,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>3.000,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2024-1974</u> Kauf von 100 Genossenschaftsanteilen der „GTF – ex-GKN for Future“ Genossenschaft GKN 4 Future Germany unterstützt das Vorhaben der Genossenschaft GFF, zur Sicherung der Produktion von Solarpaneelen und Cargo Bikes Startkapital in Form von Genossenschaftsbeteiligungen zu sammeln. <i>Antragssteller:in: GKN for Future Germany, Berlin</i> Projektvolumen: 10.000,00 Euro Antragssumme: 7.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>4.000,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2024-1975</u> Handbuch: Demokratie im Betrieb. Wie selbstbestimmtes Arbeiten funktionieren kann. Ein Praxisleitfaden für Kollektivbetriebe und die Zukunft der Arbeit Für alternative Unternehmen gibt es keine passende Literatur zu Gründungsfragen, Rechtsformgestaltung und Methoden der Selbstorganisation. Das Handbuch ermutigt all jene, die sich eine erfüllende, sinnvolle Arbeit wünschen, die ihre Dinge selbst in die Hand nehmen wollen und die ihren Arbeitsplatz demokratisieren möchten. <i>Antragssteller:in: Rupay Dahm, Berlin</i> Projektvolumen: 13.898,00 Euro Antragssumme: 6.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>4.000,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2024-1976</u> Rote Zeil: Organisationsstrategie für Frankfurts größte Einkaufsstraße In Kooperation mit TIE Internationales Bildungswerk e.V. bereiten aktive Gewerkschafter:innen und Betriebsrät:innen von Einzelhandelsunternehmen auf der Frankfurter Zeil eine gemeinsame Organisationsstrategie vor. In einem Bildungsurlaub im Mai werden 10 Kolleg:innen Informations- und Mobilisierungsmaterial erstellen und Social Media Aktivitäten vorbereiten. <i>Antragssteller:in: Marvin Bagsby, Hanau</i> Projektvolumen: 11.700,00 Euro Antragssumme: 8.700,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>6.000,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2024-1977</u> Unterstützung eines Klageverfahrens der Özak-Beschäftigten in Urfa, Türkei Die Türkei ist der größte Bekleidungsproduzent Europas. Die Arbeitsbedingungen sind schlecht bis katastrophal. Kolleg:innen im Betrieb ÖZAK, der Textilien für Levi's, Zara und Hugo Boss produziert, organisierten sich gegen die schlechten Arbeitsbedingungen und entschieden sich für eine Mitgliedschaft in einer neu gegründeten Gewerkschaft. Wegen der daraus entstandenen Repressalien, auch von staatlicher Seite, rufen die Kolleg:innen auf, sie bei ihren Auseinandersetzungen und Klageverfahren zu unterstützen. <i>Antragssteller:in: Romin Khan, ver.di, Berlin</i> Projektvolumen: 2.500,00 Euro Antragssumme: 2.500,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2.500,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2024-1978</u> Mauthausenfahrt mit Jugendlichen aus der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen 35 Jugendliche IG Metall-Mitglieder fahren im Mai 2025 anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung</p>

zur Gedenkstätte KZ Mauthausen. Von Berlin über Dresden geht es auch zum Werk Voest Alpine und zur Gedenkstätte in Ried in der Riedmark. Die Teilnehmer:innen stellen ein Video her und berichten in der IG Metallzeitung. Die Organisator:innen kooperieren mit dem Mauthausenkomitee Österreich, dem Bund der Sozialdemokratischen Freiheitskämpfer und der Jugend Oberösterreich.

Antragssteller:in: Günther Triebe, Berlin

Projektvolumen: 10.000,00 Euro

Antragssumme: 10.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1979**

Journalistische Recherche zu den Folgen von Donau-Kreuzfahrten

Bis zu 4.000 Schiffe fahren jährlich hunderttausende Tourist:innen von Deutschland über Österreich bis ans Schwarze Meer. Die Recherche beschreibt Arbeitsausbeutung, steuerschonende Praktiken der Reedereien und Umweltschädigungen. Aktive aus Gewerkschaften und umweltpolitischen Organisationen bekommen Argumente an die Hand, potentielle Tourist:innen werden ebenfalls angesprochen.

Antragssteller:in: Johannes Greß / Christof Mackinger, Wien

Projektvolumen: 11.900,00 Euro

Antragssumme: 5.300,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.500,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1980**

Weiterbildungsreihe von und für migrantische Arbeiter:innen

Das Projekt „Weiterbildungsreihe von und für migrantische Arbeiter:innen“ umfasst eine dreiteilige spanischsprachige Weiterbildungsreihe für 15 bis 20 erwachsene migrantische Arbeiter:innen im Zeitraum von 1,5 Monaten. Die Weiterbildungsreihe zielt darauf ab, Migrant:innen besser in die Lage zu versetzen, sich an ihren Arbeitsplätzen zu organisieren und ihre Rechte dort durchzusetzen. Besonders angesprochen werden spanischsprachige prekär beschäftigte Arbeitsmigrant:innen, vorrangig aus dem globalen Süden.

Antragssteller:in: Bildung von unten e.V., Berlin

Projektvolumen: 9.945,00 Euro

Antragssumme: 4.405,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1981**

Zehnjähriges Jubiläum des Netzwerks Care Revolution

Im Oktober 2024 feiert das Care Revolution Netzwerk in Leipzig sein 10-jähriges Bestehen. Die Teilnehmenden können sich in verschiedenen Formaten care-bezogenen Themen widmen. In einer Podiumsdiskussion blickt das Netzwerk auf die bisherige Arbeit zurück und diskutiert gegenwärtige Herausforderungen und Ansatzpunkte für die Care-Bewegung. Außerdem finden Workshops zu care-bezogenen Themen statt. Ergänzt wird das Programm durch Filme, Buchvorstellung und Ausstellung.

Antragssteller:in: Care Revolution Netzwerk, Leipzig

Projektvolumen: 19.300,00 Euro

Antragssumme: 2.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1982**

Musiktheater: Die wilden Siebziger

„Die wilden Siebziger“: Mit einem Musiktheater werden die Streikereignisse des Jahres 1973 aus der Sicht der Migrant:innen erzählt. In der Überlieferung wird oft das Musizieren, Tanzen und Feiern der Gastarbeiter während der Streiks hervorgehoben. Deshalb entwickeln fünf Schauspieler, drei Zeitzeugen, ein vierköpfiger Chor und sieben Musiker die zu erzählende Geschichte. Das Projekt ist ein Beitrag zur Erinnerungskultur der Türkei-stämmigen Bevölkerung. Die Uraufführung findet im Fordwerk in Köln statt.

Antragssteller:in: Nedim Hazar Film und Musik, Königswinter

Projektvolumen: 141.734,00 Euro

Antragssumme: 7.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1983**

Kooperationsprojekt Gewerkschaften Türkei-Köln

Das Kooperationsprojekt dient der Förderung fairer Arbeitsbedingungen, der Stärkung und Vernetzung von Arbeitnehmerorganisationen in beiden Ländern und der Sondierung der informellen Gewerkschaftsarbeit in der Türkei. Die regionale gewerkschaftliche Vernetzung im Raum Köln-Leverkusen wird gestärkt. Die Erkenntnisse werden von allen Teilnehmer:innen über ihre Betriebe bzw. Organisationen sowie das Netzwerk gewerkschaftlicher Arbeitskreise in Deutschland verbreitet. Die Kooperation mit den Akteuren in der Türkei wird verstetigt und verfestigt.

Antragssteller:in: IGAKK e.V., Köln

Projektvolumen: 26.000,00 Euro

Antragssumme: 8.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 5.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1984**

Tagung: Humanitäre Hilfe für ukrainische Gewerkschaften

Gewerkschafter:innen der Stahlindustrie, des Gesundheitswesens und der Studierenden an Hochschulen in der Ukraine und Aktivist:innen von sozialen Bewegungen beschäftigen sich in der im Berliner IG Metallhaus stattfindenden Tagung mit der Entwicklung und Verstetigung von Austauschprojekten zwischen Beschäftigten des Stahlwerks ArcelorMittal (Krywyi Riih, Bremen, Eisenhüttenstadt), inklusive Aufbau von Aus- und Weiterbildung in dem ukrainischen Stahlwerk. Weitere Schwerpunkte sind die Unterstützung der Initiative BeLikeNina von Beschäftigten des Krankenhauspersonals in der Ukraine und die Studierendengewerkschaft Direct Acion in Lwiw.

Antragssteller:in: Internationale Solidarität e.V., Wiesbaden

Projektvolumen: 13.340,00 Euro

Antragssumme: 7.240,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1985**

Vorbereitung und Durchführung des bundesweiten Kinoverleihs für „Wir sind so frei“

Der dokumentarische Film „Wir sind so frei“ wurde im April 2024 fertiggestellt. Es sollen möglichst viele Menschen den Film sehen, die sich (noch) nicht als Teil einer emanzipatorischen Bewegung sehen, die sich aber in ihren Lebens- und Arbeitsbereichen in Auseinandersetzungen mit den herrschenden Verhältnissen befinden.

Antragssteller:in: No Doubt Media, Rosengarten

Projektvolumen: 13.591,09 Euro

Antragssumme: 3.575,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 500,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1986**

Neuaufgabe der Broschüre: Das Fallpauschalensystem und die Ökonomisierung der Krankenhäuser – Kritik der Alternativen

Die Broschüre klärt auf, wie es zu der Finanzierung über Fallpauschalen gekommen ist und welche Folgen sie hat. Angesichts der aktuellen Krankenhausreformansätze ist es besonders wichtig, die komplexen Zusammenhänge einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und Handlungs- und Widerstandsmöglichkeiten auszuloten.

Antragssteller:in: Bündnis Krankenhaus statt Fabrik, Maintal

Projektvolumen: 7.850,00 Euro

Antragssumme: 4.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.500,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1987**

LETsDOK – Filme zur Arbeit

Dokumentarfilme entführen in fremde Welten, inspirieren zu neuen Sichtweisen und rütteln auf. Sie stellen gesellschaftliche Bedingungen in Frage und bringen unbekanntes Schicksale und Zusammenhänge ans Licht. Sie sind ein essentieller Teil der öffentlichen Meinungsbildung. Der Fokus der Filmtage liegt mit rund 20 Spielorten im ländlichen Brandenburg. Gemeinsam mit den Veranstalter:innen vor Ort wird ein Raum eröffnet, um Initiativen und Organisationen eine Vernetzungsplattform zu bieten, die sich für die Rechte der Arbeitenden einsetzen.

Antragssteller:in: Docfilm 42 e.V., Berlin

Projektvolumen: 2.800,00 Euro
Antragssumme: 2.000,00 Euro
Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1988**

Kampagne: „Arbeitszeitverkürzung in Europa vernetzen und stärken!“

Arbeitszeitverkürzung ist in aller Munde - mit sehr verschiedenen Optionen und auch großem Widerstand. Die verschiedenen Ansätze in den europäischen Ländern miteinander in Austausch zu bringen, zu vernetzen und zu stärken ist die Aufgabe der Kampagne.

Antragssteller:in: European Worktime Network, Arcueil (France)

Projektvolumen: 42.500,00 Euro

Antragssumme: 8.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1989**

Publikation: Amazon Workers International Zeitschrift 2024

2024 soll eine zweite Ausgabe der Zeitschrift „The Amazon Worker“ erscheinen. Die Zeitung soll weltweit verteilt werden. Es werden Arbeiter:innen aus Europa, Nordamerika und Indien erreicht. Die Netzwerker:innen stärken so die Zusammengehörigkeit der internationalen Belegschaften und machen Werbung für die internationale Zusammenarbeit im Rahmen des AWI-Netzwerkes. Zur Teilnahme aufgerufen sind gewerkschaftlich organisierte Beschäftigte an den jeweiligen Standorten.

Antragssteller:in: Streiksoli-Bündnis Leipzig, Leipzig

Projektvolumen: 6.500,00 Euro

Antragssumme: 5.500,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1990**

Tagung: „Kritische politische Bildung im Ringen um die Zukunft“

Die vom 21. bis 23. März 2025 geplante Tagung widmet sich der Frage, inwiefern die kritische politische Bildung solidarische Arbeits- und Lebensweisen stärken kann. Dabei stehen auch die Arbeitsbedingungen und -verhältnisse in der Bildung selbst zur Debatte: Welche transformativen Ansätze bestehen in der zukünftigen Gestaltung der Arbeitsbedingungen in der politischen Bildung? Wie werden zukünftige solidarische Arbeitsverhältnisse gemeinsam entworfen und gestaltet? Welche Kooperationen sollten politische Bildner:innen anstreben? Die Tagung richtet sich an Multiplikator:innen der Jugend- und Erwachsenenbildung sowie an Aktivist:innen sozialer Bewegungen und Wissenschaftler:innen.

Antragssteller:in: Forum kritische politische Bildung, Hofgeismar

Projektvolumen: 26.965,00 Euro

Antragssumme: 4.325,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1991**

Speakerstour: „Sozialökologischer Wandel über Grenzen hinweg“

Aprender Juntos möchte die seit zwei Jahren bestehenden Kontakte in Kolumbien ausbauen und die Zusammenarbeit der Gewerkschaften und sozialen Bewegungen verstetigen. Die Speakerstour wird auf die anhaltende Repression gegen Gewerkschaften und soziale Bewegungen aufmerksam machen.

Antragssteller:in: Aprender Juntos e.V., Halle

Projektvolumen: 12.740,00 Euro

Antragssumme: 1.500,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.500,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1992**

Übersetzungen von qualitativen Interviews – Zwischen Vereinheitlichung und Fragmentierung: Migrantische und einheimische Arbeitende in der Baubranche

Das Promotionsprojekt nimmt Arbeitsfelder in den Blick, die stark migrantisch geprägt sind. Welche Verbindungen bestehen zwischen migrantischen und nicht-migrantischen Beschäftigten, die am selben Arbeitsplatz unter häufig höchst unterschiedlichen Bedingungen arbeiten? Ziel der Forschung ist es auch, Potenziale für gemeinsame Organierungen in den beschriebenen Arbeitsfeldern zu ermitteln und für die gewerkschaftliche Praxis nutzbar zu machen.

<p><i>Antragssteller:in: Linda Beck, Berlin</i> Projektvolumen: 2.550,00 Euro Antragssumme: 2.550,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2,550,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2024-1993</u> Globale Mittelhessen 2024 Das seit 2009 bestehende Filmfestival wird von einer Vielzahl von Gruppen aus der Region getragen. Die Filme werden an mindestens 15 verschiedenen Spielorten gezeigt. Die Globale gibt einem breiten Publikum die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit globalen Ungerechtigkeiten und Krisen. Ein wichtiger Teil des Festivals ist eine Reihe von Filmen zu arbeitsweltbezogenen Themen. <i>Antragssteller:in: Motivés e. V., Kirchvers</i> Projektvolumen: 66.770,00 Euro Antragssumme: 3.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>1.000,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2024-1994</u> Solireise Griechenland: Übersetzungskosten für Dolmetscher:innen Neun Teilnehmende aus Berlin, Hamburg, Braunschweig und Salzgitter reisen nach Athen. Sie treffen dort Gewerkschaftsvertreter:innen aus der Bahn, dem öffentlichen Dienst und der Wasserwirtschaft. Die Gruppe kommt außerdem mit Komitees gegen Zwangsversteigerungen, Umweltinitiativen und einem Netzwerk für Geflüchtete zusammen. Mit der Reise wird die bestehenden Vernetzung bestärkt. <i>Antragssteller:in: Gewerkschaftliche Solireisegruppe, Hamburg</i> Projektvolumen: 1.800,00 Euro Antragssumme: 1.800,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>1.800,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2024-1995</u> 4. Juristisch-politische Fachkonferenz der Aktion gegen Arbeitsunrecht Die eintägige Fachkonferenz, die im November in Köln stattfindet, hat den Kampf gegen Union Busting und SLAPP (Strategic Lawsuit Against Public Participation) zum Schwerpunkt. Jurist:innen und Journalist:innen berichten über erfolgreiche Unterlassungsaufforderungen und erfolgte Strafzahlungen gegen gewerkschaftsfeindlich agierende Unternehmen. Die neu gegründete Anlauf- und Beratungsstelle No-SLAPP stellt außerdem die Richtlinie zum Schutz vor strategischen Klagen gegen öffentliche Beteiligung vor, die der Rat der Europäischen Union im März beschlossen hat. <i>Antragssteller:in: Aktion gegen Arbeitsunrecht, Köln</i> Projektvolumen: 16.912,00 Euro Antragssumme: 2.600,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2024-1996</u> Arbeitstagung: Feministisch, gemeinsam, organisiert Care-Arbeit aufwerten durch Sichtbarmachung in der Öffentlichkeit, Sensibilisierung von Betroffenen, Engagement für eine Aufwertung und Stärkung von Netzwerken. Mit diesen Zielen startet eine Online-Veranstaltungsreihe, ergänzt um eine Podcast-Staffel und einen Fachtag. Die Reihe bringt feministisch interessierte und engagierte Personen mit gewerkschaftlichen Aktiven zusammen. <i>Antragssteller:in: Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V., Leipzig</i> Projektvolumen: 67.840,00 Euro Antragssumme: 5.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2.500,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2024-1997</u> Jahrestagung: BAYER und die Bauernfrage – Profite, Proteste & Perspektiven Die agrarindustrielle Produktionsweise ist nicht alternativlos. Soziale Bewegungen, Wissenschaft und Praxis greifen das Konzept Agrarökologie vielfältig auf und zeigen, dass sie Ernährungssysteme resilienter macht und die Umwelt schont. Im Zentrum stehen dabei die Interessen von Landwirt:innen, Verarbeiter:innen und Verbraucher:innen. <i>Antragssteller:in: Coordination gegen BAYER-Gefahren, Düsseldorf</i> Projektvolumen: 13.310,00 Euro Antragssumme: 5.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro</u>.</p>

--- **Projekt 2024-1998**

Eilaktion: Arbeitsrechte in der Textilindustrie und Unternehmensverantwortung

Eine „Eilaktion“ ist ein Instrument, das in Fällen von Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen zum Einsatz kommt. Dadurch können regelmäßig Konflikte konstruktiv gelöst werden, die dann Ausgangspunkt für nachhaltige Verbesserungen der Arbeitsbedingungen sind. Die Koordinator:innen der Eilaktion kooperieren mit Arbeiter:innen-Organisationen im Produktionsland und Mitgliedsorganisationen der Kampagne.

Antragssteller:in: Kampagne für saubere Kleidung, Berlin

Projektvolumen: 84.792,00 Euro

Antragssumme: 10.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-1999**

Labour Transfer summer school

Die Labour Transfer summer school ist eine unabhängige internationale Initiative von Arbeitswissenschaftler:innen und Gewerkschaftsaktivist:innen, die an Austausch und Vernetzung interessiert sind. Die Zusammenarbeit stärkt das emanzipatorische Wissen und internationalen Austausch zu Fragen der Arbeitswelt. Die summer school ist jetzt drei Mal gefördert worden. Der Vorstand wird das Projekt nicht auf Dauer fördern.

Antragssteller:in: Labour Transfer summer school, City Bell, Argentina

Projektvolumen: 48.300,00 Euro

Antragssumme: 8.600,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2000**

Selbstorganisation stärken – Agrarökologie gegen Klimawandelfolgen und Agrobusiness verteidigen

Die Antragstellenden pflegen seit Jahrzehnten intensive Beziehungen zu einer Agrareformsiedlung und einem urbanen Jugendprojekt im Bundesstaat Mato Grosso in Brasilien. ProGo unterstützt die brasilianischen Partnerorganisationen dabei, im Wege der Selbstorganisation für humanere Arbeitsbedingungen und menschenwürdige Existenzmöglichkeiten einzutreten.

Antragssteller:in: ProGo e.V., Tübingen

Projektvolumen: 17.000,00 Euro

Antragssumme: 3.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2001**

Tagung linke Betriebsarbeit in Österreich

Die Tagung im Oktober in Wien dient der Stärkung betrieblicher Initiativen, die sich für eine Humanisierung der Arbeitswelt einsetzen. Viele Teilnehmende sind gleichzeitig aktiv in der Klimabewegung und am Aufbau von Bündnissen von abhängig Beschäftigten mit Klima-Aktivist:innen beteiligt.

Antragssteller:in: Christian Bunke, Wien

Projektvolumen: 3.700,00 Euro

Antragssumme: 2.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2002**

Strategic Litigation against Subcontracting Practices and Migrant Exploitation in the Platform Delivery Sector

PayDay e.V. strebt den Gewinn eines Rechtsstreits um Lohnzahlung an und will über diesen Fall eine gerichtliche Entscheidung erreichen, die zum Präzedenzfall für die Arbeitsbeziehungen in der Plattform-Ökonomie werden könnte. Neben den konkreten juristischen Zielen geht es darum, die Öffentlichkeit über Praktiken von Firmen wie Wolt und die damit verbundene Aushöhlung von Arbeitsstandards zu informieren.

Antragssteller:in: PayDay e.V., Berlin

Projektvolumen: 4.000,00 Euro

Antragssumme: 4.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2003**

Strategiekonferenz 2024 der VKG

Linke Gewerkschaftsaktivist:innen vernetzen sich seit 2020 im Rahmen einer Strategiekonferenz. Der Austausch umfasst ein weitreichendes Themenspektrum. Sozialabbau, Arbeitsplatzvernichtung, konsequente Tarifpolitik und Aktionen gegen rechts.
Antragssteller:in: Vernetzung für kämpferische Gewerkschaften VKG, Stuttgart

Projektvolumen: 1.900,00 Euro

Antragssumme: 600,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 600,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2004**

Veranstaltung zu Arbeitsbedingungen und Kommerzialisierung im Bereich Awareness

Awareness ist eine Unterstützungsstruktur, um Betroffene von Diskriminierung oder (sexualisierter) Gewalt zu stärken und Gewaltprävention in Clubs, Festivals und Organisationen zu fördern. Aus der zunächst politisch motivierten, unbezahlten Arbeit sind über die Jahre Jobs geworden. Die Vernetzung fördert die Aufklärung über Strukturen, Forderungen und Handlungsstrategien.

Antragssteller:in: Awareness stärken! e.V., Berlin

Projektvolumen: 1.320,00 Euro

Antragssumme: 1.320,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.320,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2005**

Music Family Hub – Veranstaltungsreihe über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Musikbranche

Die Veranstaltungsreihe verbindet Eltern, die in der Musikbranche tätig sind, mit Expert:innen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Ergebnisse des Austausches werden über Podcasts und Social Media weiterverbreitet.

Antragssteller:in: Music Family Hub, Berlin

Projektvolumen: 7.950,00 Euro

Antragssumme: 6.550,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.800,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2006**

Dokumentarfilm: „Seeds of Hope“

Das Film-Team beleuchtet Maßnahmen für das Niger-Delta, wo die Menschen seit Jahrzehnten unter der Öl- und Gasausbeutung leiden. Neben der Veröffentlichung auf Arte.TV und YouTube sowie den Kanälen von France 24 wird der Film den Shell-Gerichtsprozess im Vereinigten Königreich dokumentieren. Einer der Protagonisten des Films ist ein Anwalt, der in diesem Prozess tätig ist. Der Film wird in Nigeria und in Frankreich für Kommunen und NGOs zur Verfügung gestellt.

Antragssteller:in: FACTSTORY, Paris

Projektvolumen: 129.676,00 Euro

Antragssumme: 7.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2007**

Das SEZ retten: Zwei politische Interventionen

Aktive von GiB protestieren seit acht Jahren gegen den Verkauf des Berliner Sport- und Erholungszentrums (SEZ). GiB hat dazu beigetragen, dass der Senat gegen den Investor prozessiert hat und das Gebäude wieder in die öffentliche Hand zurückgeführt werden konnte. Nun beginnt der Kampf um den Erhalt des Ensembles aus sport- und umweltpolitischen Gründen.

Antragssteller:in: Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB) e.V., Berlin

Projektvolumen: 23.425,00 Euro
Antragssumme: 7.100,00 Euro
Der Vorstand bewilligt 2.500,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2008**

Berufsbrücke – Migrantische Selbstverwaltung für bessere Arbeitsbedingungen (Struktur)

Berufsbrücke fördert die Selbstverwaltung migrantischer Arbeiter:innen im Bereich des Dienstleistungssektors. Das erfolgt durch Informationen über Arbeitsrechte und die Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten. Das Kollektiv ist Mitglied der Smart Deutschland Genossenschaft. Die Genossenschaft unterstützt Selbständige. Mitglieder erfahren Unterstützung in ihrer prekären Situation und können sich gegenseitig unterstützen.

Antragssteller:in: Bildung von Unten e.V., Berlin

Projektvolumen: 11.270,00 Euro
Antragssumme: 7.870,00 Euro
Der Vorstand bewilligt 4.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2009 bis 2024-2035**

Förderung von 29 Projekten von TIE Germany

Der Verein TIE Internationales Bildungswerk e.V. erhält für seine transnationale Arbeit eine jährliche Unterstützung in Höhe des Ertrages aus der Anlage von einer Mio. Euro im Vorjahr. Der Bericht über die geförderten Projekte steht zum [Download](#) bereit.

Die Stiftung stellt 27.500,00 Euro bereit.